

Hochbauarbeiten am FOC beginnen bald

Wirtschaft Eröffnung im Frühjahr oder Sommer 2015 geplant - Anbindung über Allmannshausen ab Montag gesperrt

Von unserem Redakteur
Thorsten Ferdinand

■ **Montabaur.** Auf der Baustelle des Montabaurer Fashion-Outlet-Centers werden demnächst die Hochbauarbeiten beginnen. Die aufwendigen Vorbereitungen des Untergrunds sind nach Angaben der Projektentwickler fast abgeschlossen. Kürzlich wurde der Auftrag für die Gebäude an die Firma Meyer-Bau aus Altenkirchen als Generalunternehmer vergeben. „Wir freuen uns, dass wir dieses Großprojekt in Millionenhöhe an ein renommiertes Unternehmen aus dem Westerwald vergeben konnten und somit auch dazu beitragen, dass ein großer Teil der Investitionen in die Region fließt und der heimischen Wirtschaft zugute kommt“, teilt Michael Mille von der Firma Sket im Auftrag des Investors mit.

Dank eines milden Winters konnte auf der FOC-Baustelle in den vergangenen Monaten fast kontinuierlich gearbeitet werden. Der Bau des Einkaufszentrums für Markenbekleidung sei deshalb gut im Zeitplan, erklärt Mille. Die Verbesserungsarbeiten am Boden unweit des Aubachs waren äußerst umfangreich. Das Areal ist immerhin 65 000 Quadratmeter groß, und der Untergrund ist sumpfig. „Aber das wussten wir ja vorher“, ergänzt Mille. „Wir gehen davon aus, dass diese Arbeiten zum Ende des Monats abgeschlossen sind und dann mit den Hochbauarbeiten begonnen wird. Der anvisierte Eröffnungstermin im Frühjahr oder Sommer 2015 ist nach wie vor in unserer Zeitplanung“, sagt Mille.

Parallel zum Bau des Outlet-Centers wird auch die Infrastruktur Zug um Zug verbessert, um für das erwartete Besucheraufkommen gerüstet zu sein. Projektentwickler Rainer Dommermuth, Bruder von Investor Ralph Dommermuth (1&1), lässt auf einem Grundstück unweit der Autobahnzufahrt 1000 zusätzliche Parkplätze anlegen. Am kommenden Montag, 19. Mai, beginnt



Die umfangreiche Vorbereitung des 65 000 Quadratmeter großen Geländes im Montabaurer ICE-Park ist fast abgeschlossen. Ende Mai oder Anfang Juni sollen die Hochbauarbeiten am Fashion-Outlet-Center beginnen.

Foto: Thorsten Ferdinand

zudem der Ausbau der Kreisstraße 82 zwischen dem neuen Kreisel an der Alleestraße und der Brücke über den Aubach.

Der Zustand der Fahrbahn ist derzeit zwar noch einigermaßen in Ordnung. Die Straße ist allerdings

sehr schmal. Außerdem fehlen die dringend benötigten Linksabbiegespuren auf das ehemalige Raselstein-Gelände. Dort entwickelt Investor Andreas Leidig derzeit ein Fachmarkt- und Dienstleistungszentrum mit Tankstelle, Waschstraße

und diversen Lebensmittelversorgern. In den kommenden Monaten investieren der Westerwaldkreis sowie die Stadt und die Verbandsgemeinde Montabaur insgesamt 850 000 Euro in den Ausbau der K 82 sowie in neue Kanalanlagen und Gehwege. An den Kosten der Linksabbiegespuren wird sich Leidig beteiligen. Der für die Bauarbeiten zuständige Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Diez rechnet damit, dass die Straße circa sechs Monate voll gesperrt werden muss. In dieser Zeit ist der ICE-Bahnhof aus südöstlicher Richtung nicht erreichbar. Der Verkehr wird über die Eschelbacher Straße (L 313) und die Bahnallee umgeleitet. Die Gewerbebetriebe sollen nach Möglichkeit immer anfahrbar sein.

Nicht zuletzt hat der Montabaurer Stadtrat dem Wunsch der

FOC-Entwickler entsprochen und den Bebauungsplan für das Gebiet noch einmal geändert. Die Gebäude des Einkaufszentrums dürfen nun höher werden, als in den ursprünglichen Planungen vorgesehen. Nach Angaben der Montabaurer VG-Verwaltung sollen in den oberen Etagen Büroflächen entstehen. Die FOC-Verkausfläche hingegen bleibt unverändert. Sie darf laut Gerichtsbeschluss 10 000 Quadratmeter nicht überschreiten. Das war das Ergebnis eines jahrelangen Rechtsstreits mit benachbarten Städten.

Eine Antwort auf die Frage, ob das FOC häufiger sonntags öffnen darf als der übrige Einzelhandel, gibt es bislang noch nicht. Nach WZ-Informationen wurde der entsprechende Antrag beim Land Rheinland-Pfalz noch nicht gestellt.

75 Läden für Markenprodukte

Im Fashion-Outlet-Center Montabaur wird es 75 Läden für hochwertige Markenbekleidung geben. Der Internet-Unternehmer Ralph Dommermuth investiert circa 50 Millionen Euro in den Bau des Einkaufszentrums. Die Zusammensetzung des Sortiments ist durch einen Beschluss deutscher Verwaltungsgerichte vorgegeben: Demnach wird 66 Prozent der Verkaufsfläche für Kleidung vorgesehen sein. 14

Prozent entfallen auf Lederwaren und Schuhe. Der Rest setzt sich aus Sportartikeln, Heimtextilien, Glas, Porzellan, Uhren und Schmuck zusammen. Die Vermarktung liegt in den Händen der holländischen Firma Stable International. Welche Marken es konkret in Montabaur geben wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Zur Eröffnung sollen allerdings 85 bis 90 Prozent der Läden belegt sein. *tf*